



DDR-WEGEN INVENTUR GE-
ÖFFNET

30 Jahre Friedliche Revolution
Immer noch ein Grund zum Feiern?



© Tim Christensen / Stadtverwaltung Gera

30 Jahre Friedliche Revolution

Ein Grund zum Feiern? Ja! Natürlich blicken einige wehmütig in die Vergangenheit. Wer den Unrechtsstaat DDR gleichsetzt mit der persönlichen Lebensgeschichte der DDR-Bürger, wird selbstverständlich Unmut ernten. Die Identität der Menschen, was sie erlebten, wie sie ihren Alltag bewältigten, ihre Kinder aufzogen und zur Arbeit gingen – all das macht sie aus und ist keinesfalls verwerflich. Verwerflich waren Willkür und Überwachung. Seit drei Jahrzehnten leben wir in einem freien Land, können unseren Wohnort frei wählen und haben viele Chancen. Sie haben heutzutage mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten als Ihnen vielleicht bewusst ist. Natürlich sollten sie genutzt werden.

Zahlreiche Institutionen in Gera schärfen das Bewusstsein für das, was war. Mein Dank gilt allen Beteiligten. Werfen Sie einen Blick auf das großartige Programm und feiern Sie mit!

Julian Vonarb

Oberbürgermeister der Stadt Gera



© Titelfoto Buch „Ostfrauen verändern die Politik“ Ch. Links Verlag

„Religionspolitik in der DDR“

**Vortrag und Diskussion mit Dr. phil.
Bernd Stoppe**

Di, 1. Oktober 2019, 17.00 Uhr (Eintritt frei)

30 Jahre nach der Wiedervereinigung wirft der Religionswissenschaftler Bernd Stoppe einen differenzierten Rückblick auf einen kontrovers diskutierten Teil der DDR-Geschichte.

„GrenzTour D – Radreise entlang dem Grünen Band“

Bildvortrag von Andreas Hartmann

Mi, 6. November 2019, 19.30 Uhr
(Eintritt: 5 €)

Andreas Hartmann kennt die Zeit vor und nach der Grenzöffnung und wollte mit seiner Radreise entlang des sogenannten Grünen Bandes die Veränderungen beobachten. Auf einer Strecke von rund 1.300 Kilometern radelte er

direkt auf oder in unmittelbarer Nähe des ehemaligen Todesstreifens.

„Ostfrauen verändern die Republik“

Buchgespräch mit Tanja Brandes und Markus Decker (Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung)
Mi, 20. November 2019, 19.30 Uhr
(Eintritt frei)

Die Ostfrauen haben dem vereinigten Deutschland ihren Stempel aufgedrückt. Aber warum? Tanja Brandes und Markus Decker arbeiten heraus, was Ostfrauen in die deutsche Einheit konkret eingebracht haben, und vermitteln überraschende neue Erkenntnisse.

*Stadt- und Regionalbibliothek Gera
Puschkinplatz 7, 07545 Gera
Tel 0365 8383351
Mail info@biblio-gera.de*



Greizer Straße in Gera © J. Gilbert

„Hinter dem Eisernen Vorhang“

Fotografien von Judith Gilbert

Studioausstellung im Stadtmuseum Gera
vom 26. Oktober 2019 bis 12. Januar 2020
Ausstellungseröffnung: 26. Oktober 2019

Die New Yorker Fotografin Judith Gilbert, seit Ende der 1980er Jahre in Deutschland lebend, kam 1983 als Touristin im Rahmen einer Studienreise der Liga für Völkerfreundschaft in die DDR. Die penibel organisierte und abgeschirmte Reise führte sie unter anderem nach Berlin, Leipzig und Gera.

Ihre dabei entstandenen Aufnahmen zeigen den Alltag in der DDR einige Jahre vor der Friedlichen Revolution 1989. Für Judith Gilbert war es eine Reise hinter den Eisernen Vorhang in eine ihr fremde Welt. Ihre Fotografien bieten daher eine besondere Perspektive: einen Blick von außen auf die DDR.

Dem entsprechend zeigen ihre zum Teil heimlich aufgenommenen Motive nicht nur beeindruckende Sehenswürdigkeiten sondern auch Szenen, die befremdend wirkten – zerfallene Altbauten und der Abriss historischer Bausubstanz in Gera, die Grenzanlagen in Berlin, die permanente staatliche Propaganda im Stadtbild.

*Stadtmuseum Gera
Museumsplatz 1, 07545 Gera
Tel 0365 8381470
Mail stadtmuseum@gera.de*



„Jenseits der blauen Grenze“

Nach dem Roman von Dorit Linke
Stipendiatenprojekt der Theater-Stiftung
Gera, ab 14 Jahren

Hanna und Andreas halten den Zwängen der DDR nicht länger stand und wagen die Flucht über die Ostsee. Fünfzig Kilometer müssen sie dafür von Rostock nach Fehmarn schwimmen, kämpfen dabei gegen Wind und Wetter – und ihre eigenen Gedanken und Erinnerungen.

Zum 30. Jubiläum des Mauerfalls möchte das Puppentheater Gera gemeinsam mit Stipendiaten der Theater-Stiftung Gera die Errungenschaften der Freiheit und Demokratie wieder ins Bewusstsein rufen und sinnlich erfahrbar machen.

Inszenierung Marie Bretschneider

Bühne, Puppen, Kostüme Alina Illgen

Dramaturgie Caren Pfeil

Es spielen

Luise Audersch und Tobias Weishaupt

Premiere

Sa, 9. November 2019, 19.30 Uhr

Weitere Termine

Di, 12. Nov. + Mi, 13. Nov., jeweils 10.00 Uhr

Do, 14. Nov., 18.00 Uhr

Fr, 15. Nov., 10.00 Uhr

Sa, 16. Nov. + Sa, 23. Nov., jeweils 19.30 Uhr

Puppentheater

Theater Altenburg Gera gGmbH

Gustav-Hennig-Platz 5, 07545 Gera

Karten unter Tel 0365 8279105

www.theater-altenburg-gera.de



Stephan Krawczyk © Freya Klier

„Opposition + Widerstand in der DDR“

Ausstellung

vom 21. August bis 27. Oktober 2019

Ausstellungseröffnung

Mi, 21. August 2019, 18.00 Uhr

Eröffnungsreferat: Frank Karbstein

musik. Gestaltung: Stephan Krawczyk

Konzert von Stephan Krawczyk

Mi, 21. August 2019, 20.00 Uhr

(Eintritt 10 €)

Die Ausstellung „Opposition + Widerstand in der DDR“ der Stiftung Ettersberg arbeitet die Geschichte der Opposition in der DDR unter besonderer Berücksichtigung der Ereignisse in Thüringen heraus. Auf 21 Tafeln wird u.a. der Widerstand in den demokratischen Parteien, an Universitäten, Schulen, Kirchen und illegalen Jugendgruppen dargestellt, der Volksaufstand

vom 17. Juni 1953 sowie die Entstehung der Friedens- und Umweltbewegung thematisiert und die Entwicklung der Ereignisse bis zu den Massendemonstrationen 1989 mit zahlreichen, teilweise noch unveröffentlichten Fotos und Dokumenten präsentiert.

Die Ausstellung ist besonders für Schulklassen geeignet. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Homepage der Kirchengemeinde, der Tagespresse und den Aushängen. Für Führungen außerhalb der veröffentlichten Zeiten wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro.

*Kirche St. Johannis
Zabelstraße 2, 07545 Gera
Tel 0365 8001265
www.kirche-gera.net*



DDR-Tramper © M. Kleim

„Woodstock und Flower Power“

Musikalischer Gottesdienst

Sa, 7. September, 17.00 Uhr
Kirchenscheune Gera-Langenberg

Musik: Die Folk(s)bardisten, Gera
Texte: Pfarrer Michael Kleim

Eine kreative, phantasievolle Bewegung brachte frischen Wind in das Zusammenleben. Kritisch wurde nach den Schatten der Vergangenheit und den Werten der Gegenwart gefragt. Dem Konsum und der materiellen Satttheit, der Gewalt und dem Krieg setzten die Blumenkinder ihre Lebensfreude und Spiritualität entgegen.

Ökumenisches Friedensgebet

zur Erinnerung an die Friedliche Revolution

Sa, 26. Oktober, 17.00 Uhr, Johanniskirche

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen
in Gera

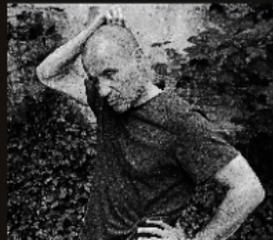
*Evangelisch-Lutherisches Gemeindehaus
Talstraße 30, 07545 Gera
Tel 0365 8001265
E-Mail kg.gera@ekmd.de*



„Gesichter der Friedlichen Revolution“

Ausstellung im Stadtgebiet
vom 2. Oktober bis 29. November 2019

An unzähligen Orten zwischen Suhl und Hiddensee traten Menschen 1989/90 für demokratische Verhältnisse in der DDR ein und gestalteten den Weg zur deutschen Einheit mit. Wer waren die Frauen und Männer, die sich erfolgreich gegen die Diktatur zur Wehr setzten? Die Ausstellung Gesichter der Friedlichen Revolution stellt 63 von ihnen vor.

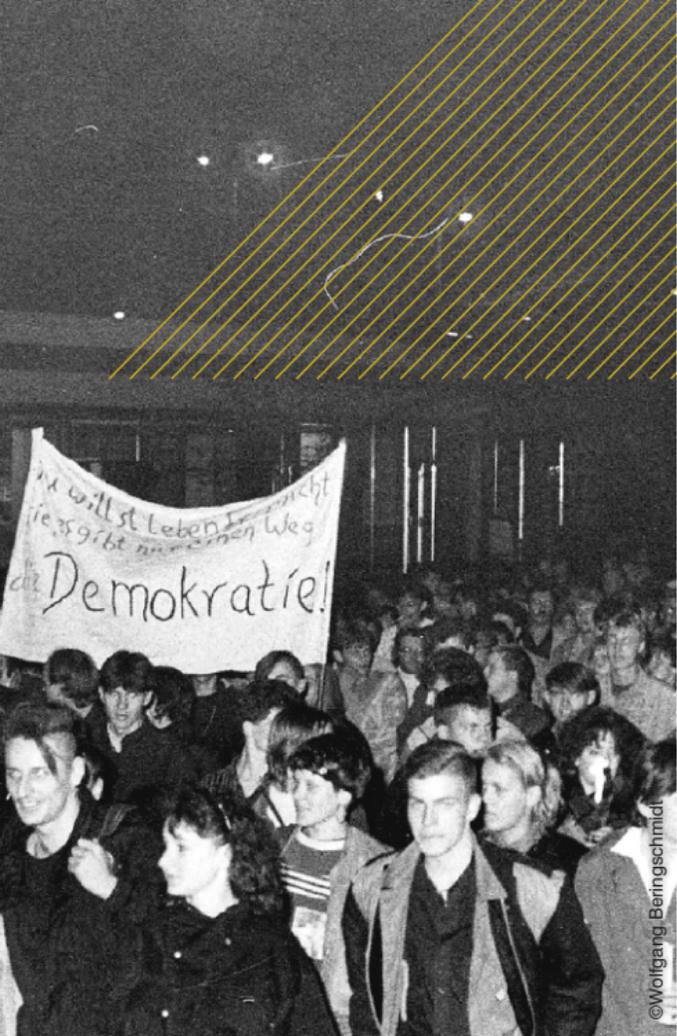


© Dirk Vogel

Ausstellungsorte:

- BStU
Hermann-Drechsler-Straße 1, 07548 Gera
- Gedenkstätte Amthordurchgang
Amthordurchgang 9, 07545 Gera
- Tonhalle
Clara-Zetkin-Straße 1, 07545 Gera
- Vorraum Rathausaal
Markt 17, 07545 Gera
- Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Gera
 - Salvatorkirche
 - Trinitatiskirche
Heinrichstraße 45, 07545 Gera
- Gemeindehaus
Talstraße 30

*Eine Ausstellung der:
Robert-Havemann-Gesellschaft e. V.
Ruschestraße 103, 10365 Berlin
Tel 030 577998010
Mail info@havemann-gesellschaft.de*



Auf den Spuren der friedlichen Demonstration

Stadtrundgang mit Heiko Knorr und Ensemblemitgliedern des Theaters Altenburg Gera

Sa, 26. Oktober 2019, 15.00 Uhr
Treffpunkt: Gedenkstätte Amthordurchgang
(Eintritt frei)

Die Friedensbewegung der 1980er Jahre mit ihren Demonstrationen, Gebeten und Kundgebungen hatte auch in Gera Menschen zusammengeführt und zu diversen Aktionen bewegt. Einer von ihnen ist Heiko Knorr, der nun einlädt, bei einem Stadtrundgang den Verlauf der friedlichen Demonstrationen in Gera nachzuvollziehen. Heiko Knorr ist Vereinsmitglied der Gedenkstätte Amthordurchgang und weiß einige Geschichten und Schicksale hinter den Häuserfassaden und an den Straßenecken zu berichten. Auf seinem Stadtrundgang begleiten

ihn Ensemblemitglieder des Theaters Altenburg-Gera, die aus Zeitzeugenberichten und Prozessakten lesen, sodass sich das Publikum ein vielseitiges und lebendiges Bild darüber machen kann, wie die Demonstrationen abliefen und was die Menschen dazu bewegte.

Beteiligte Schauspieler: Ines Buchmann, Bruno Beeke, Sebastian Schlicht, Thomas C. Zinke

*Gedenkstätte Amthordurchgang e.V.
Amthordurchgang 9, 07545 Gera
Tel 0365 5527630
Mail info@torhaus-gera.de*

»Bleibe im Land und wehre dich täglich«

Thomas Kretschmer



Ja Nein

Ausstellung **„Memory of the nations YES/NO“**

vom 30. August bis 27. September 2019
Puschkinplatz, täglich von 10.00–18.00 Uhr

Ausstellungseröffnung:
Fr, 30. August 2019, 18.00 Uhr
(Eintritt frei)

Zwölf Geschichten aus sechs europäischen Ländern, an denen beispielhaft erzählt wird, wie sich die repressiven Methoden der ehemaligen kommunistischen Regime auf die Biographien der einzelnen Menschen ausgewirkt haben. Die individuellen Geschichten weisen auf die persönlichen Entscheidungsdilemmata hin und zeigen die Auswirkungen der Entscheidung sowohl auf sich selbst, als auch auf die gesamte Gesellschaft.

»Wenn man in die Vergangenheit schaut, erkennt man, in welcher schönen und freien Zeit wir leben«, sagt Viktor Portel von Post Bellum, Chefkurator der Ausstellung.

*Gedenkstätte Amthordurchgang e.V.
Amthordurchgang 9, 07545 Gera
Tel 0365 5527630
Mail info@torhaus-gera.de*



© DEFA-Stiftung/Herbert Kroiss



© DEFA-Stiftung/Werner Bergmann

„Sonnensucher“

Film und Gespräch
(DEFA 1958, Verbotene Filme)

So, 29. September 2019, 14.00 Uhr

Wismut um 1950: Uran aus der DDR wird für sowjetische Atomwaffen abgebaut. Nicht alle sind freiwillig hier. Aus den beiden Prostituierten Lutz (Ulrike Gremer) und Emmi (Manja Behrens) sollen dank Bergbau nützliche Mitglieder der DDR-Gemeinschaft werden. Das Bergbau- und Liebesdrama wurde aufgrund seiner ungeschönt realistischen, atmosphärischen Bilder auf Weisung von Moskau verboten.

„Der geteilte Himmel“

Film und Gespräch (mit DEFA-Stiftung)
(DEFA 1964)

So, 10. November 2019, 14.00 Uhr

Bis heute zählt Konrad Wolfs DEFA-Klassiker, fußend auf der Romanvorlage von Christa Wolf, zu den wichtigsten filmischen Arbeiten im Bereich der deutsch-deutschen Teilung. Die Liebesgeschichte spielt in Berlin Anfang der 60er Jahre und handelt von einer an der Teilung Deutschlands scheiternden Liebe. Nüchtern werden hierin die gesellschaftlichen Verhältnisse der DDR widergespiegelt und die Zuversicht, die vorhandenen Mängel überwinden zu können, ausgedrückt.

METROPOL Kino
Leipziger Straße 24, 07545 Gera
Tel 0365 20448460
Mail info@metropolkino-gera.de



Dr. Peter Wurschi © Theresa Feilhe



Roland Jahn © BSTU/Romy Rozum

„Zwischen Anpassung und Widerstand. Dialog über Lebensentwürfe in der DDR.“

Landesbeauftragter Dr. Peter Wurschi spricht mit dem Bundesbeauftragten Roland Jahn über dessen Buch „Wir Angepassten: Überleben in der DDR“

Sa, 16. November 2019, 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Gedenkstätte Amthordurchgang e.V., Amthordurchgang 9, Gera

Zur Wahl gehen oder den Studienplatz riskieren? Den Kontakt zur Tante im Westen abrechnen oder den beruflichen Aufstieg gefährden? Solche und ähnlichen Fragen haben sich viele Menschen in der DDR stellen müssen. Roland Jahn, selbst ein »Rädchen im Mechanismus der Diktatur«, bevor er sich verweigerte, erzählt am 16.11. in Gera von den Zumutungen des Alltags in der DDR.

Im Gespräch mit Dr. Peter Wurschi versucht der Bundesbeauftragte zu ergründen, warum sich so viele den Vorgaben des SED-Staates angepasst haben. Wie groß war letztlich der Spielraum, den der Einzelne hatte? Roland Jahn will keine Abrechnung, sondern sucht nach Erklärungen; gemeinsam mit dem Thüringer Landesbeauftragten möchte er im Rahmen der Veranstaltung zu einem offenen Gespräch ermutigen.

*Landesbeauftragter des Freistaats Thüringen zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (ThLA)
Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt
Tel 0361 57 3114-951
Mail info@thla.thueringen.de*



Demonstranten im Oktober '89 vor dem Interhotel Gera
© BStU, MfS, BV Gera, KD Gera 2902 (n), Nr. 175

„Aufgegriffen: Geschichten aus den Stasi-Akten“

40 Jahre DDR, Neues Forum und erste Proteste

Mi, 2. Oktober 2019, 17.00 Uhr

Demonstrationen, Räumgitter und ein Theaterstück

Mi, 6. November 2019, 17.00 Uhr

„Stasi in den Tagebau!“ – Das Ende der Stasi im Bezirk Gera

Mi, 4. Dezember 2019, 17.00 Uhr

Führung durch das Stasi-Unterlagen-Archiv, jeweils 16.00 Uhr

In der Veranstaltungsreihe „Aufgegriffen: Geschichten aus den Stasi-Akten“ werden im Anschluss an eine Archivführung interessante regionale Themen vorgestellt. Im Mittelpunkt

der Lesungen stehen diesmal die Ereignisse im Herbst 1989 im ehemaligen Bezirk Gera. Das Jahr 1989 war eine Zeit des Umbruchs. Die Stasi beobachtete die Geschehnisse dieser bewegten Zeit und dokumentierte sie in ihren monatlichen Lageberichten. In unseren Lesungen gehen wir Monat für Monat den Vorgängen in Gera nach, mit denen sich die Stasi vor 30 Jahren besonders beschäftigte.

*BStU Außenstelle Gera
Stasi-Unterlagen-Archiv
Haus 3*

*Hermann-Drechsler-Straße 1, 07548 Gera
Tel 0365 5518-0*

Mail astgera@bstu.bund.de



©_Unbekannt

Erzählcafé „Homosexualität in der DDR“ mit anschließendem Film „Coming Out“

Do, 12. September 2019, 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Clubzentrum Comma/
Filmclub, Heinrichstraße 47, 07545 Gera
(Eintritt frei)

Im Rahmen der Wochen des Christopher Street Day in Gera möchten wir die Situation queeren Lebens zu DDR Zeiten beleuchten. Wir laden ein, über eigene Erfahrungen aus dieser Zeit ins Gespräch zu kommen und zurückzuschauen. Wie gingen wir in der DDR mit dem Thema Homosexualität um? Gab es speziell seitens der Staatssicherheit Untersuchungen oder Überwachungen zur sexuellen Orientierung von DDR-Staatsbürger*innen? Konkret möchten wir zu Erfahrungen der homosexuellen Community in unserer Stadt zu Zeiten der DDR ins Gespräch kommen. Wie offen waren eigentlich die DDR Bürger*innen selbst?

„DDR Party - Tanz gegen alle Mauern“

Do, 26. September 2019, 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Jugendclub C-One
Clara-Zetkin-Straße 1, 07545 Gera
(Eintritt frei)

Junge Menschen im Jugendclub C-One legen Musik auf, die vor 30 Jahren aktuell war. Dabei natürlich mit der "richtigen" Akzentuierung der Musik aus beiden Staaten. Sie laden ein zu Toast Hawaii und einem kleinen Einblick in die alte Zeit des Klub der Jugend und Sportler.

*Stadtjugendring Gera e.V.
Clara-Zetkin-Str.1, 07545 Gera
Tel 0365 8310010
Mail info@sjr-gera.de*

30.08.2019 – 27.09.2019

Ausstellung „Memory of the nations YES/NO“
Puschkinplatz Gera, täglich 10 bis 18 Uhr

21.08.2019 – 31.10.2019

Ausstellung „Opposition und Widerstand“
Kirche St. Johannis Gera
Ausstellungseröffnung am 21.08.2019, 18.00 Uhr
Konzert mit S. Krawczyk am 21.08.2019, 20.00 Uhr (Eintritt 10 €)

7.09.2019, 17.00 Uhr

„Woodstock und Flower Power“
ein musikalischer Gottesdienst
Kirchenscheune Gera-Langenberg

12.09.2019, 17.00 Uhr

„Homosexualität in der DDR“
Erzählcafé und Film „Coming Out“
Clubcentrum Comma/Filmclub

26.09.2019, 17.00 Uhr

„DDR Party - Tanz gegen alle Mauern“
Die WendeParty
C-One Jugendclub (Tonhalle Gera)

29.09.2019, 14.00 Uhr

„Sonnensucher“, DEFA, 1958
Filmvorführung und Diskussionsrunde
METROPOL Kino Gera

1.10.2019, 17.00 Uhr

„Religionspolitik in der DDR“
Vortrag und Diskussion
Stadt und Regionalbibliothek Gera

2.10. – 29.11.2019

„Gesichter der Friedlichen Revolution“
Fotoausstellung im Stadtgebiet Gera
der Robert-Havemann-Gesellschaft e.V.

2.10.2019, 17.00 Uhr

40 Jahre DDR, Neues Forum und erste Proteste
„Aufgegriffen: Geschichten aus den Stasi-Akten“
Stasi-Unterlagen-Archiv, Außenstelle Gera

26.10.2019 – 12.01.2020

„Hinter dem Eisernen Vorhang“
Fotografien von Judith Gilbert
Stadtmuseum Gera

26.10.2019, 15.00 Uhr

Stadtrundgang

Auf den Spuren der friedlichen Demonstration
Treffpunkt Gedenkstätte Amthordurchgang

26.10.2019, 17.00 Uhr

Ökumenisches Friedensgebet

zur Erinnerung an die Friedliche Revolution
Kirche St. Johannis

6.11.2019, 17.00 Uhr

Demonstrationen, Räumgitter und ein Theaterstück

„Aufgegriffen: Geschichten aus den Stasi-Akten“
Stasi-Unterlagen-Archiv, Außenstelle Gera

6.11.2019, 19.30 Uhr (Eintritt: 5 €)

„GrenzTour D - Radreise entlang dem Grünen Band“

Bildvortrag
Stadt und Regionalbibliothek Gera

9.11.2019, 19.30 Uhr

„Jenseits der Blauen Grenze“

Premiere (weitere Termine siehe Seite 6)
Puppentheater Gera

10.11.2019, 14.00 Uhr

„Der geteilte Himmel“, DEFA, 1964

Filmvorführung und Diskussionsrunde
METROPOL Kino Gera

16.11.2019, 18.00 Uhr

**„Zwischen Anpassung und Widerstand. Dialog über
Lebensentwürfe in der DDR.“**

Gedenkstätte Amthordurchgang e.V.

20.11.2019, 19.30 Uhr

„Ostfrauen verändern die Republik“

Buchgespräch
Stadt und Regionalbibliothek Gera

4.12.2019, 17.00 Uhr

„Stasi in den Tagebau!“ – Das Ende der Stasi im

Bezirk Gera „Aufgegriffen: Geschichten aus den Stasi-
Akten“, Stasi-Unterlagen-Archiv, Außenstelle Gera

Ein Projekt in Kooperation von:



Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik



Evangelische
Kirchgemeinde Gera

Gedenkstätte

Amthordurchgang e.V.

Landesbeauftragter
des Freistaats Thüringen
zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur

METROPOL



OTTO-DIX-
STADT
GERA

ROBERT HAVEMANN
GESELLSCHAFT e.V.
ARCHIV DER DDR-OPPOSITION

stadtjugendring gera e.V.



STADT-UND REGIONALBIBLIOTHEK GERA



THEATER
ALTENBURG
GERA

Titelfoto © Bundesstiftung Aufarbeitung, Jürgen Nagel

Demonstration des Künstlerverbandes Berlin vom Pressecafé zur Volkskammer. Treffen auf dem Alexanderplatz, 19.11.1989.



1989 – 2019

30 Jahre Friedliche Revolution